



Große Kunst mit kleinem Papier: Kurse zur japanischen Faltkunst Origami sind der neue Renner der Kinderbibliothek. Photowerk (bs)



Ein Pastor greift zum Pinsel: Mit dem Jahresbild 2015 bewies Holger Herrmann aus Fallersleben erneut sein Künstlerisches Talent. Foto: Hensel

WAZ ist los? Tipps und Trends – Namen und Neuigkeiten – Sprüche, Spaß und Spitzen von Profis und Promis



## Ein Klavier, der malende Pastor und ein Geburtstag mit Schwaben

Origami ist der neueste Trend beim Nachwuchs. „Kinder und Jugendliche rennen uns förmlich die Bude ein“, erzählt **Beate Horstmann**, Leiterin der Kinderbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus. Beim jüngsten Workshop in der Bücherei lernten die Teilnehmer von **Petra Betscher** und **Ines Wesior**, wie man Meerestiere aus Schmuckpapier bastelt – es entstanden Fische, Krabben und Quallen. „Ich bastele gern, das ist mein zweitliebstes Hobby nach Computerspielen“, verrät Felix Livendorf (10). Und Jan Michel (12) erklärte: „Es macht Spaß und entspannt.“ Zu- mindest dann, wenn man dem Profi-Rat von Petra Betscher folgt: „Immer locker bleiben“, ist ihr Motto.

★  
**Jessica Hintz** betätigte sich jetzt erstmals als Scheibenmalerin: Für den Schützenverein Grafhorst malte sie die Ehrenscheibe für die ehemaligen Kronprinzen, als Motiv wählte sie den Ortseingang Grafhorst. Jetzt überreichte sie ihr Werk an den Schießsportleiter **Friedrich Salge**. Hintz dankt



Mit der neuen Scheibe für ehemalige Kronprinzen: Friedrich Salge, Malerin Jessica Hintz und Günter Grona (r.).

dabei vor allem **Günter Grona** für die fachliche Unterstützung. Grona, der nach 33 Jahren als Scheibenmaler etwas kürzer treten will, ist begeistert: „Sie hat das wirklich sehr gut gemacht!“ Aber:



Glückwunsch: WAZ-Verlagsleiter Frank Hitzsche (r.) gratulierte Leonardo-Hoteldirektor Elmar Englisch. Darüber freute sich auch dessen Ehefrau Sonja.

„Die Scheiben für die Kinderkönige werde ich auch weiterhin malen – so lange ich noch kann!“

★  
Ein Konzert, ein neues E-Piano und eine ganz junge Pianistin: Ein besonderes Neujahrskonzert erlebten jetzt Bewohner des Seniorenzentrums Johannes Paul II in Detmerode. Die 13 Jahre alte **Melanie Becher**, bereits mehrfach ausgezeichnet, spielte Werke von Bach, Grieg und Oliver Messiaen. Zum einen war es das allererste Neujahrskonzert überhaupt, das in der Anlage stattfand, zum anderen weihte die junge Pianistin das neue E-Piano des Altenheims ein. „Dafür danken wir der Pastor-Bammel-Stiftung, die das E-Piano finanziert und organisiert hat“, sagte Heimleiterin **Larissa Lampe**.

★  
Wolfsburgs erster italienischer Kunstverein „creArte“ wächst weiter: Mittlerweile zählt er 30 Mitglieder, „darunter auch Deutsche“, betont Vorsitzender **Silvestro Gurrieri**. Entstanden im Jubiläumsjahr „50 Jahre Italiener“

2012, hat der Verein mittlerweile eine eigene Galerie namens „Zwischenraum“ im Schachtweg. Aktuell zeigen hier die eigenen Mitglieder Piero Paolo Capogrosso, Francesco Cannone, Salvatore Cinà, Nicola Falco, Silvestro Gurrieri, Antonio Giovanni Ladu, Paola Massei, Rocco Menzano, Ivano Polastri, Antonio Spinello und Patrizio Stazzone ihre Werke. Ab sofort hat die Galerie immer dienstags,

Geburtstag. Zu den Gratulanten gehörten unter anderem **Bern Rumpel** (EHC Wolfsburg), **Sven Bartölke** (Haltern und Kaufmann), **Volker Hamann** (Skoda Braunschweig/Salzgitter), **Vinzenz Müller** (früher Porzellan-Müller), **Thorsten Siems** (Derpart) sowie WAZ-Verlagsleiter **Frank Hitzsche**, der einen Präsentkorb überreichte. Auch aus seiner schwabischen Heimat waren viele Freunde trotz des weiten Weges angereist. „Darüber freue ich mich ganz besonders“, sagte **Elmar Englisch**, der seit vielen Jahren in Wolfsburg als Hoteldirektor tätig ist.



Applaus für die junge Musikerin: Beim Neujahrskonzert weihte Melanie Becher (r.) das neue E-Piano des Seniorenzentrums Johannes Paul II ein.

★  
Es ist eine schöne Tradition in der Fallersleber Michaelisgemeinde: Pastor **Holger Herrmann** malt ein Jahresbild. Darauf ist diesmal eine riesige Friedens-Taube, eine ausgestreckte Hand und der Davidstern zu sehen. „Ich habe mich von dem inspirieren lassen, was gerade in der Luft lag, als ich das Bild gemalt habe“, erklärt Herrmann. Deshalb sei auch sein verstorbener Onkel darauf verwirgt. Das Bild passe zudem gut zur sogenannten „Wolfsburger Erklärung“, in der sich Christen, Juden und Muslime gemeinsam gegen Hass, Gewalt, Fremden- und Religionsfeindlichkeit aussprechen.

★  
**Elmar Englisch** rief – und alle kamen. Der langjährige Hoteldirektor des Leonardo und Holiday Inn feierte jetzt im Restaurant Lindenhof mit einem Empfang seinen 60.



Kunst im Schachtweg: In der Galerie „Zwischenraum“ stellen Mitglieder des italienischen Kunstvereins „creArte“ derzeit ihre Bilder aus.